Deutscher Bundestag **Drucksache 18/8973**

18. Wahlperiode 22.06.2016

Unterrichtung

durch die Bundesregierung

Bericht über die Verwendung der Mittel aus der BAföG-Entlastung in den Landeshaushalten

Vorbemerkung

Um der Berichtsanforderung des Deutschen Bundestages nachzukommen, mussten Informationen von den Ländern erbeten werden, die der Bundesregierung bislang nicht vorlagen. Entsprechend hat die Bundesregierung die Fachseite der Länder gebeten, die vom Bundestag gewünschten Informationen bereit zu stellen. Da dazu jedoch keine rechtliche Verpflichtung besteht, sind die Rückmeldungen auf freiwilliger Basis und in unterschiedlichem Detaillierungsgrad erfolgt.

Datenlage

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen haben Auskunft darüber gegeben, in welcher Höhe und wie die freigewordenen Mittel nach Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) im Jahr 2015 eingesetzt wurden.

Hamburg und Niedersachsen haben angegeben, dass eine detaillierte Zuordnung der freigewordenen Mittel zu einzelnen Ausgaben bzw. Maßnahmen aufgrund haushalterischer Spezifika nicht durchzuführen sei. Die beiden Länder haben die Gesamtsumme der Entlastung angegeben, sowie Schwerpunktbereiche aus Bildung und Wissenschaft, die u. a. mit freigewordenen BAföG-Mitteln verstärkt wurden. Eine detaillierte Übersicht der Rückmeldungen, in der auch weitere Spezifika erläutert werden, findet sich in tabellarischer Form in der Anlage.

Auswertung

Die Auswertung der vorliegenden Daten stützt die Annahme, dass die freigewordenen Mittel den Bildungs- und Wissenschaftshaushalten der Länder zu Gute kommen. Die meisten Länder geben an, mit einem Teil der freigewordenen Mittel sowohl den schulischen Bereich verstärkt sowie Mittel im Hochschulbereich investiert zu haben. Ein Land (Hessen) setzte 2015 die Mittel ausschließlich im Hochschulbereich ein; Schleswig-Holstein dagegen ausschließlich im Schulbereich.

Im Schulbereich haben die Länder die BAföG-Mittel vornehmlich für den Ausbau der Ganztagsschulen, für mehr Lehrkräfte bzw. Qualitätssicherung bei der Aus- und Weiterbildung sowie für Inklusion verwendet.

Im Hochschulbereich geben die Länder an, in der Regel mit den freigewordenen BAföG-Mitteln die Grundausstattung der Hochschulen zu verbessern, Bau- und Unterhaltsmaßnahmen zu finanzieren, die Geräteinfrastruktur zu verbessern sowie spezielle Projekte zu fördern.

Niedersachsen und Hamburg gaben an, Teile der BAföG-Mittel auch zur Stärkung von Kindertagesstätten bzw. -krippen zu verwenden.

Zugeleitet mit Schreiben des Bundesministeriums für Bildung und Forschung vom Juni 2016 gemäß Beschluss vom 5. November 2015 (Bundestagsdrucksache 18/6588).

Die vorliegenden Angaben der Länder weichen von der seinerzeit zu Grunde gelegten Entlastungszahl, die auf den tatsächlichen Ist-Ausgaben der Bundeskasse für das Jahr 2012 beruht, ab. Hierbei wurde von rund 1,17 Mrd. Euro Entlastung pro Jahr ausgegangen. Die Gesamtsumme der von den Ländern rückgemeldeten verwendeten BAföG-Mittel beläuft sich auf rund 1,081 Mrd. Euro.

BMBF

Stand: Juni 2016

Alle Angaben in T€

Bundesland	Verwendung freigewordener BAföG-Mittel im Schulbereich in 2015		Verwendung freigewordener BAföG-Mittel im Hochschulbereich in 2015		Summe Mittel-verwendung	Anmerkung BMBF
Baden-Württemberg	**60.000**		**60.000**		**114.700**	
	60.000	Bildungsaufbruch, u.a.: Konzepte zur Weiterentwicklung der Realschulen Konzepte zur Weiterentwicklung der Ganztagsschulen Förderung von Grundschulen Inklusion Medienbildung an Grundschulen Schaffung von zweiten Konrektorenstellen an Real-, Sonder und Gemeinschaftsschulen	60.000	Grundfinanzierung Hochschulen, Universitätsmedizin, Hochschulbau	114.700	Baden-Württemberg rundet die freigewordenen Mittel auf 120 Mio. € auf. Dargestellt werden die tatsächlich freigewordenen Mittel in Höhe von 114,7 Mio. €
Bayern	**14.000**		**141.000**		**155.000**	
	14.000	Ausbau Ganztagsschule	141.000	Verbesserung Grundausstattung Hochschulen und Hochschulklinik Stärkung der wissenschaftsgeleiteten Regionalisierung der Hochschullandschaft sonstige Zwecke zur Verbesserung der Aufgabenerfüllung der Hochschulandschaft	155.000	
Berlin	**34.000**		**32.000**		**66.000**	
	12.082	Mittel an die Schulen im Rahmen zusätzlicher Personalressourcen im Bereich der sonderpädagogischen Förderung (Integration)	32.000	Investitionspakt Hochschulbau		
	12.000	Sanierungsprogramm von Sanitäranlagen in Schulen				
	9.918	Mittel für die Kooperation mit Trägern der freien Jugendhilfe im Rahmen von Ganztagsschulangeboten für konsumtive Ausgaben im Bereich des Dualen Lernens und für Leistungen der Pflege und Hilfe für Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf durch Schulhelfer/innen				

Alle Angaben in T€

Bundesland	Verwendung freigewordener BAföG-Mittel im Schulbereich in 2015		Verwendung freigewordener BAföG-Mittel im Hochschulbereich in 2015		Summe Mittel-verwendung	Anmerkung BMBF
Brandenburg	**27.005**		**10.000**		**37.005**	
	15.780	Pflichtstundenabsenkung der Lehrkräfte an Gesamtschulen, Förderschulen, Gymnasien, OSZ, ZBW (296 VZE)	8.320	Erhöhung Globalbudget der Hochschulen		
	7.730	Allg. Verbesserung der Unterrichtsausstattung (145 VZE)	1.680	Projektfinanzierungen für Hochschulen (u.a. Förderung dualer Studienangebote, Förderung des Wissens- und Technologietranfers, EU-Forschungskompetenz)		
	1.670	Erhöhung des Budgets für Dienstreisen von Lehrkräften zur Begleitung von Schulfahrten				
	425	Erhöhung des Budgets für die Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen				
	1.400	Erhöhung sonst. Bildungsausgaben, u.a. für unterrichtsergänzende Maßnahmen, Religionsunterricht, Qualitätssicherung an Schulen				
Bremen	**6.900**		**6.900**		**13.800**	
	1.900	Inklusion	3.000	Erhöhung der Grundmittel für die Hochschulen		
	2.320	Schulsozialarbeit	1.000	Spezielle Förderungen für die Hochschulen		
	1.660	Unterrichtsvertretung	2.900	Ausbau eines Zukunftsfonds für die Hochschulen		
	300	Weiterbildung				
	720	Sprachförderung				
Hamburg			**36.000**		**36.000**	
			36.000	Finanzierung von Verbesserungen in den Bereichen Hochschule, Schule und Kita	36.000	Hamburg kann aus haushalterischen Gründen keine Zuordnung der freigewordenen BAföG-Mittel vornehmen. BMBF geht in der Berechnung davon aus, dass die angegebenen Entlastungen von 36 Mio. € vollständig in das Bildungs- und Wissenschaftssystem zurückfließen.
Hessen			**81.000**		**81.000**	
			57.770	Erhöhung der Grundfinanzierung		
			21.900	Hochschulpakt 2020; Gegenfinanzierung der Bundesmittel		
			1.330	Länderausgleich Auslands-BAföG (letztmalig 2015)		

Alle Angaben in T€

Bundesland	Verwendung freigewordener BAföG-Mittel im Schulbereich in 2015		Verwendung freigewordener BAföG-Mittel im Hochschulbereich in 2015		Summe Mittel-verwendung	Anmerkung BMBF
Mecklenburg-Vorpommern	**8.990**		**20.770**		**23.639**	
	8.990	Maßnahmen zur Verbesserung der schulischen Bildung, darunter u.a. Ausbau Ganztagsschule kostenloses Nachholen von Schulabschlüssen außerschulische Ganztagsbetreuung Aufbau eines digitalen Unterrichtshilfeportals etc.	9.530 2.540 1.500 2.200 5.000	Erhöhung der laufenden Zuschüsse an die Hochschulen einschließlich Universitätsmedizinen Erhöhung der Investitionszuschüsse für die Hochschulen Zuweisungen an die Hochschulen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit Verstärkung des Bauunterhaltes an den Hochschulen Verstärkung des Hochschulbaus		Mecklenburg-Vorpommern gibt in der Mittelverwendung Aufwüchse aus BAföG sowie aus zusätzlichen Landesmitteln an. Für die Summe der verwendeten Mittel wurden nur die freigewordenen BAföG-Mittel berücksichtigt.
Niedersachsen	**53.200**		**84.000**		**66.900**	
	9.700 43.500	Qualitätssicherung der Lehrerausbildung Stufenkonzept zur Einführung der dritten Kraft in niedersächsischen Krippengruppen	40.000 44.000	Hochschulmedizin Studienanfangerplätze im Rahmen des Fachhochschulentwicklungsprogramm		Niedersachsen hat nach eigenen Angaben im Jahr 2015 rd. 137,2 Mio. € im Bildungs- und Wissenschaftsbereich investiert und kann die freigewordenen BAföG-Mittel einzelnen Maßnahmen nicht zuordnen. Für die Summe der verwendeten Mittel wurde deshalb die angegebene Entlastung in Höhe von 66,9 Mio. € berücksichtigt.
Nordrhein-Westfalen	**108.731**		**201.250**		**273.100**	
	73.731 35.000	Ausbau des offenen Ganztags Inklusion	201.250	Kofinanzierung des Hochschulpaktes		NRW hat nach eigenen Angaben zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 309,981 Mio. € im Bildungs- und Wissenschaftsbereich investiert. Berücksichtigt wurde die angegebene Entlastung i.H.v. 273,1 Mio. € berücksichtigt.
Rheinland-Pfalz	**10.000**		**25.000**		**35.000**	
	10.000	Unterstützungsfonds für inklusiv-sozialintegrative Aufgaben der Schulträger	16.000 9.000	207,25 ausfinanzierte Dauerstellen im Hochschulbereich Ausstattung und sonstige Sachkosten im Hochschulbereich		
Saarland	**1.000**		**5.000**		**6.000**	
	1.000	Investitionsprogramm Ganztagsschulen	4.000 1.000	Universität des Saarlandes Hochschule für Technik und Wirtschaft		

BMBF

Stand: Juni 2016

Alle Angaben in T€

Bundesland	Verwendung freigewordener BAföG-Mittel im Schulbereich in 2015		Verwendung freigewordener BAföG-Mittel im Hochschulbereich in 2015		Summe Mittel-verwendung	Anmerkung BMBF
Sachsen	**27.000**		**55.330**		**82.330**	
	18.119	270 zusätzliche Lehrerstellen	15.330	Verbesserung der Qualität der Lehre und der Teilhabe von Studierenden sowie Mitarbeitern mit Behinderungen an Lehre und Forschung		
	8.881	Weiteres zusätzliches Lehrerarbeitsvermögen außerhalb des Stellenplans	15.000	Verbesserung der Infrastruktur an Hochschulen (Geräte/Ausstattungen)		
			10.000	Ergänzungsausstattung (laufender Betrieb) von Lehre und Forschung an den Medizinischen Fakultäten		
			10.000	Neuunterbingung der Universitätsbibliothek und des Hörsaalzentrums an der TU Bergakademie Freiberg		
			5.000	Neubau Nationales Zentrum für Tumorerkrankungen an der Medizinischen Fakultät der TU Dresden		
Sachsen-Anhalt	**15.000**		**15.000**		**30.000**	
	10.000	Einstellung von 150 Lehrkräften	4.000	Hochschulnahe Investitionen - Kooperation mit außeruniversitären Forschungeinrichtungen		
	5.000	Finanzierung Schulen in freier Trägerschaft	1.700	Landesgraduiertenförderung		
			3.300	Groß- und Kleingerätebeschaffung in Zusammenhang mit Berufungsverfahren		
			4.000	Investitionen in die Hochschulmedizin (gleiche Anteile Standorte Halle und Magdeburg)		
			2.000	Investitionen in Hochschulinfrastrukturen		
Schleswig-Holstein	**36.400**				**36.400**	
	15.600	Finanzierung von neuen Stellen für Lehrer				
	7.600	Teilfinanzierung für schulische Assistenzstellen				
	4.500	Erhöhung Vertretungsfonds				
	3.200	Teilfinanzierung des Handlungskonzeptes PLUS (Vorhaben zur Steigerung der Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen und zur Förderung des direkten Übergangs von der Schule in den Beruf)				
	4.500	DaZ-Maßnahmen ("Deutsch als Zweitsprache")				
	1.000	Nachzahlung Sozialversicherung				
Thüringen	**12.085**		**11.634**		**23.719**	
	12.085		2.000	Förderung der Sanierung von Studentenwohnheimen		Thüringen gibt an, dass eine haushalterische Zuordnung der durch die Reform des BAföGs freigewordenen Mittel in Höhe von ca. 12 Mio. Euro im Schulbereich nicht möglich sei. Diese Mittel wurden in voller Höhe für Aufgaben der Bildung im Einzelplan 04 des Thüringer Minsteriums für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS) aufgewendet.
			9.634	Anteilige Finanzierung der Kostensteigerungen sowie Unterstützung der strategischen Entwicklung und Innovationen der Hochschulen		



Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333